

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 92 (1983)
Heft: 6

Artikel: Chile steigt mir aus der Brust [...]
Autor: Rojas, Alvaro / Neruda, Pablo / Potts, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-548337>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Chile steigt mir aus der Brust,
wächst mir in den Fasern der Venen.
Chile steigt mir in die Kehle hoch
und drückt sie angstvoll zusammen.**

**Das Vaterland erfüllt mich
und ruft mich
wie ein Liebeslied.**

**Ich möchte die Himmel sehen und
die Pampas, die sehen und
die Wälder. Mich in
den Herbstblättern wälzen.**

**Chile ruft mich von ferne
mit seinen Blumen und Winden,
ruft mich tief und stark,
schreit: ich möchte dich sehen!**

**Aus dem Grün seiner Inseln
voller Seeigel und Seespinnen,
aus dem Ocker seiner Wüsten
voller Eisen und Zwiebeln,
ruft mich Chile, sagt mir:
komm zurück!**

**Süßes, sanftes und zartes Vaterland,
eines Tages werde ich zurückkommen.**

Alvaro Rojas



**Schwer ist zu ertragen die Nacht, doch der Mensch
hat seine Zeichen errichtet, die brüderlichen,
und blindlings durch Dunkel und Wege
erreichte ich die erhellte Tür,
den kleinen Sternpunkt, der mein war
das Stückchen Brot, das die Wölfe im Wald
nicht verschlungen.**

Pablo Neruda

**Ich bitte Dich, Gott, manchmal beinah'
befehle ich Dir: Verlass Deinen Thron,
komm herab
und mach' ihnen klar, dass auch die Neger
nach Deinem wahrsten Bilde geschaffen sind.**

Paul Potts

**Fremde sind Leute,
die später gekommen sind als wir:
in unser Haus, in unseren Betrieb,
in unsere Strasse,
unsere Stadt, unser Land.
Die Fremden sind frech:
die einen wollen so leben wie wir,
die andern wollen nicht so leben wie wir.
Beides ist natürlich widerlich.
Alle erheben dabei Ansprüche
auf Arbeit,
auf Wohnungen und so weiter,
als wären sie normale Einheimische.
Manche wollen unsere Töchter
heiraten,
und manche wollen sie sogar
nicht heiraten,
was noch schlimmer ist.
Fremdsein ist ein Verbrechen,
das man nie wieder gutmachen kann.**

Gabriel Laub



**Exil ist, wenn Blätter und Wurzeln
eines Baumes keinen Kontakt
mehr zu Luft und Erde,
ihrem Lebensraum, haben. Es
ist das plötzliche Ende einer
Liebe. Es ist wie unvorstellbar
schreckliches Sterben, weil es
ein Sterben ist, das man be-
wusst erlebt.**

Julio Cortazar



**Tag für Tag füllt sich das Auge mit Schicksal
und des Nachts legen wir uns nieder
mit Berggewichten,
wortlos unter die zerfetzten Wimpel des Traums.**

Marguerite Zwicky

